

Radfahren im Spreewald

Ehepaar verleiht und liefert E-Bikes – zu diesen Kosten

Viola und Bernd Kasprick aus Groß Mehßow verleihen E-Bikes im ganzen Spreewald. So funktioniert das Geschäftsmodell, das kosten Ausleihe und Bringservice.

13. Juni 2025 um 05:00 Uhr Lübbenau Ein Artikel von Daniel Preikschat



Viola & Bernd Kasprick aus dem Calauer Ortsteil Groß Mehßow mit einem ihrer E-Tandems. Das Ehepaar verleiht die Räder im ganzen Spreewald.

Früher haben Viola & Bernd Kasprick Lebensmittel durch die Lande gefahren. „Kaspricks Mobilmarkt“ nannten sie ihren alten Mercedes Benz 0407. Über 20 Jahre lang waren sie mit dem kultigen Supermarkt auf Rädern in der Lausitz unterwegs – bis es sich aus den verschiedensten Gründen nicht mehr lohnte. Heute fahren sie stattdessen Mietfahrräder aus.

„Heute“ bedeutet: seit mittlerweile 13 Jahren. 15 E-Bikes, ebenso viele konventionelle Räder, drei E-Tandems und eine E-Rikscha haben sich die Kaspricks angeschafft. Nur die wenigsten Kunden aber kommen nach Groß Mehßow, um das Mietfahrrad dort selbst abzuholen und wieder zurückzubringen. „Lectric“, so heißt die kleine Firma aus dem Calauer Ortsteil, bringt die Gefährte dorthin, wo der Kunde starten will, und holt sie nach Gebrauch dort auch wieder ab.

Räder aus Groß Mehßow leihen und liefern lassen – das kostet es

Die Ausleihe eines E-Bikes für einen Tag inklusive Bring- und Abholservice kostet 28 Euro. Ausgefahren werden die Räder für diesen Preis jedoch nur, wenn erstens mindestens zwei Räder ausgeliehen werden und zweitens der Aufenthaltsort nicht weiter von Groß Mehßow entfernt liegt als 20 Kilometer. Für jeden weiteren Kilometer werden 50 Cent aufgeschlagen. Ein E-Tandem für einen Tag auszuleihen und sich bringen zu lassen, kostet 56 Euro.

Oft fährt Bernd Kasprick mit Van und Fahrradanhänger Pensionen, Ferienhäuser und Hotels im Spreewald an. In Lübbenau und Boblitz beispielsweise nimmt Pensionsbetreiber Marco

Schröter regelmäßig die Dienste von „Lectric“ für seine Übernachtungsgäste in Anspruch. In der „Gurkenscheune“ in Boblitz stehen ständig Leihfahrräder aus Groß Mehßow zur Verfügung.

Aber auch Hotels in Beuchow, Zerkwitz und Limberg profitieren von der Geschäftsidee der Kaspricks, ebenso Übernachtungsgäste in den schwimmenden Häusern am Gräbendorfer See oder in Pensionen wie etwa in Bolschwitz. Der Hafen in Raddusch wurde kürzlich erst angefahren, erzählt Viola Kasprick, die für Buchhaltung, Terminplanung und Kundenkontakt zuständig ist. Sie wickelt auch den Zahlungsverkehr ab, verschickt Gutscheine, macht Werbung.

Während Bernd Kasprick die Fahrten macht, die Räder pflegt und fahrtüchtig hält. Tourenberatung ist im Preis inklusive, Flyer und Karten gibt es zum Rad dazu. Darüber hinaus machen die Kaspricks viel möglich. Beispielsweise können Radausleiher, das Rad auch selbst nach Groß Mehßow zurückbringen und sich von dort – wie in einem Taxi – nach Hause fahren lassen.

Der Spreewald mit vielen Radwegkilometern entlang von Fließen ist für E-Biker und Tourenfahrer ein beliebtes Ziel.

Wer unterwegs eine Panne hat, kann anrufen – und Bernd Kasprick kommt. Wer einen Picknickkorb haben will, weil es auf der Strecke keine Einkehr- oder Einkaufsmöglichkeit ab, der bekommt ihn. Helm, Korb, Gepäcktaschen, Anhänger für Kind oder Hund gibt es auf Wunsch als Zusatzleistungen.

Die Gutscheine werden gern von Berlinern in Anspruch genommen, so die Erfahrung von Viola Kasprick. Bevorzugte Radtouren seien eindeutig solche in den Spreewald. Aber auch der Schlabendorfer See werde gern umrundet.

Besonders über den Verleih von E-Tandems können die Kaspricks Interessantes berichten. Auf dem hinteren Sattel würden oft Personen mit Einschränkungen Platz nehmen, mit Seh- oder Gehschwächen. Offenbar gibt es noch nicht viele Verleiher von E-Tandems, die außerdem einen Bringservice anbieten.

Eines dieser Räder, die zu kaufen 5000 Euro oder noch mehr kostet, hat „Lectric“ bis nach Baden-Württemberg gefahren. Eine Versicherung, erzählt Viola Kasprick, schreckte das Kilometergeld nicht ab. Dann seien mal zwei Grünen-Politiker mit einem E-Tandem aus Groß Mehßow die gesamte Spree abgefahren. An der Quelle im Lausitzer Bergland füllten sie eine Flasche Spreewasser ab, die in Berlin präsentiert wurde – um zu zeigen, wie sehr das Gewässer verschmutzt wird.

Vermietung von E-Bikes macht Ehepaar noch immer Spaß

Dem Ehepaar im Rentenalter – sie ist 64 Jahre alt, er 65 Jahre – macht das Vermietungsgeschäft auch nach 13 Jahren noch Spaß. „Mittlerweile haben wir uns einen Namen gemacht“, sagt Viola Kasprick in aller Bescheidenheit. Ihr gefalle es, mit Menschen über das Radfahren ins Gespräch zu kommen, dabei auch für die Heimatregion zu werben.

Bernd Kasprick wiederum hat sich durch „Learning by doing“, wie er sagt, selbst zu einem Zweiradmechaniker ausgebildet, der wahrscheinlich Fachvorträge halten könnte über die richtige Nutzung, Pflege und Wartung von E-Bikes. Ob es noch mal 13 Jahre werden für das kleine Unternehmen aus Groß Mehßow, wissen die beiden nicht, aber aufhören werden so schnell noch nicht – jetzt, wo man so gut in Fahrt gekommen ist.